

Zweikampf

Zweikampf.

I. Resolutionen der Budgetkommission zum Etat des Reichsheeres für 1912:

a) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, alsbald Schritte zu tun, die geeignet sind, die Zweikämpfe zu beseitigen, insbesondere dem Zwange zur Herausforderung zum Zweikampfe und zur Annahme eines solchen entgegenzutreten;

vor allem aber schleunigst zu veranlassen, daß die Bestimmungen der Order vom 1. Januar 1897 über die Einschränkung und Vermeidung der Zweikämpfe überall und in allen Teilen zur strengsten Durchführung gelangen, daß namentlich

α) Personen von ehrloser Gesinnung für einen Ehrenhandel unter allen Umständen ausscheiden,

β) gegen die Beleidiger schleunigst und scharf vorgegangen wird,

γ) Ehrenhändel erst nach erfolgtem ehrengerichtlichen Verfahren zum Austrage gebracht werden,

δ) die Ablehnung eines Zweikampfes aus religiösen oder sittlich gerechtfertigten Bedenken ebenso wenig wie Streitigkeiten dienstlicher oder privatgeschäftlicher Natur zum Gegenstand eines ehrengerichtlichen Verfahrens gemacht werden.

b) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, die erforderlichen Schritte zu tun, um dem gesetzwidrigen Duellwesen im Heere dadurch ein Ende zu machen, daß eine Aenderung des Militärstrafgesetzbuchs in dem Sinne herbeigeführt wird, daß bei der Bestrafung des Zweikampfes und der Herausforderung zum Zweikampfe auf die Nebenstrafe der Entlassung aus dem Heere zu erkennen ist.

Mündlicher Bericht der Budgetkommission: Anl.Bd. 299 Nr. 440. — Berichterstatter: Abgeordneter Gans Edler Herr zu Putlitz.

Hierzu Antrag Albrecht u. Gen.: der Resolution hinzuzufügen:

c) die erforderlichen Schritte zu tun, damit ein Offizier, der ein Duell ablehnt, unter keinen Umständen deshalb aus dem Heere entlassen werden darf: Anl.Bd. 299 Nr. 447.

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1923D ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1947A.

Annahme der Resolutionen mit dem Antrag Anl.Bd. 299 Nr. 447.

II. In der Budgetkommission bei Beratung des Etats für 1913 gestellte Anträge.

a) Die Kommission wolle beschließen, dem Plenum des Reichstags vorzuschlagen:

den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß gegen Mitglieder militärischer Ehrengerichte, welche von einem Offizier oder Sanitätsoffizier den Zweikampf, die Herausforderung zum Zweikampf oder die Annahme dieser Herausforderung verlangen, nach den allgemeinen Bestimmungen des Strafgesetzbuchs die Strafverfolgung durchgeführt wird: Anl.Bd. 298 Nr. 162 der Budgetkommission.

b) Die Kommission wolle in der Duellfrage beschließen, dem Plenum des Reichstags die Annahme folgenden Gesetzentwurfs vorzuschlagen:

Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuchs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Einziges Artikel.

Hinter § 208 des Strafgesetzbuchs wird folgende Bestimmung als § 208a eingeschaltet:

§ 208a.

Hat der Täter in den Fällen der §§ 205 bis 208 den Zweikampf durch Ehebruch mit der Ehefrau des Gegners oder durch Verführung seiner Tochter oder Schwester, oder durch schwere Beleidigung verschuldet, so ist an Stelle der Festungshaft auf Gefängnisstrafe von gleicher Dauer und auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zu erkennen.

Urkundlich usw.

Gegeben usw.

Anl.Bd. 298 Nr. 163 der Budgetkommission.

c) Die Kommission wolle beschließen, folgenden Gesetzentwurf anzunehmen:

Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuchs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Einziges Artikel.

Die §§ 201 bis 210 des Strafgesetzbuchs werden aufgehoben.

Urkundlich usw.

Gegeben usw.

Bd. 298 Nr. 164 der Budgetkommission.

d) Die Kommission wolle beschließen:

im Antrag Anl.Bd. 298 Nr. 162 der Budgetkommission in Zeile 6 das Wort "verlangen" zu ersetzen durch die Worte "herbeizuführen suchen": Anl.Bd. 298 Nr. 165 der Budgetkommission.

Zu den Anträgen a—d.

Antrag der Budgetkommission:

Zur Lösung der Duellfrage eine besondere Kommission einzusetzen und derselben die in der Kommission für den Reichshaushaltsetat betreffs dieser Frage gestellten Anträge als Material zu überweisen: Anl.Bd. 301 Nr. 900 unter III.

Handschriftlicher Antrag Gröber, die Anträge a—d einer Kommission von 14 Mitgliedern zu überweisen:

Bd. 289, 142. Sitz. S. 4850B ff.

Bd. 289, 144. Sitz. S. 4930A.

Annahme der Resolution der Budgetkommission: Anl.Bd. 301 Nr. 900 unter III.

e) Ueberweisung der in der Budgetkommission gestellten Anträge an eine Kommission, Förderung der Arbeiten:

Bd. 289, 142. Sitz. S. 4850B ff., Bd. 289, 142. Sitz. S. 4869B.

Bd. 289, 143. Sitz. S. 4890C, Bd. 289, 143. Sitz. S. 4897B.

Zu a—e: Mündlicher Teilbericht der 16. Kommission: Anl.Bd. 304 Nr. 1449. —
Berichterstatter: Abgeordneter Dr. Werr.

Antrag der Kommission: Der Reichstag wolle beschließen: dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung des Strafgesetzbuchs. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Einziges Artikel.

Als § 208a wird folgende Vorschrift eingestellt:

§ 208a.

Hat der Herausfordernde oder der Annehmende die Herausforderung oder hat in den Fällen der §§ 205 bis 208 der Täter den Zweikampf freventlich verschuldet, so tritt an Stelle der Festungshaft Gefängnisstrafe von gleicher Dauer. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Urkundlich usw.

Gegeben usw. Ein "Auszug aus dem Vorentwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch" ist als Anlage beigefügt.

Ein "Auszug aus dem Vorentwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch" ist als Anlage beigefügt.

Ab.Antr. Albrecht u. Gen. Der Reichstag wolle beschließen: an Stelle des von der Kommission vorgeschlagenen Artikels den nachstehenden beiden Artikeln seine Zustimmung zu erteilen:

Artikel 1.

Der Abschnitt 15 des Strafgesetzbuchs (§§ 201 bis 210) wird aufgehoben.

Artikel 2.

In den Abschnitt 17 des Strafgesetzbuchs wird folgender § 228a aufgenommen:

§ 228a.

Wer einen Zweikampf begeht oder zum Zweikampf herausfordert oder wegen Unterlassung einer Herausforderung zum Zweikampf oder wegen Nichtannahme einer solchen Herausforderung Verachtung bezeigt oder androht, wird mit Gefängnis in derselben Höhe bestraft, wie in den §§ 223a bis 228 gegen denjenigen angedroht ist, welcher eine Körperverletzung mittels einer Waffe begeht.

Gleichzeitig ist gegen Beamte auf Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter, gegen Offiziere auf Entfernung aus dem Heere zu erkennen.

Neben der Freiheitsstrafe ist auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zu erkennen, wenn der Täter sich einer ehrlosen Handlungsweise schuldig gemacht hat, die in einer Beziehung zum Zweikampf steht: Anl.Bd. 304 Nr. 1507.

Erste Beratung des Gesetzentwurfs: Bd. 294, 241. Sitz. S. 8254D ff.

Zweite Beratung: Bd. 294, 241. Sitz. S. 8264D.

Ablehnung des Abänderungsantrags und einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs.

Dritte Beratung: Bd. 295, 262. Sitz. S. 9076D.

Annahme der Beschlüsse II. Beratung.

III. Interpellation Dr. Spahn, Gröber, Speck u. Gen.: Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt,

daß es zwischen dem Leutnant La Valette Saint George vom 98. Infanterieregiment in Metz und dem von ihm in seiner Familienehre schwer gekränkten Leutnant Haage vom selben Regiment zu einer Herausforderung zum Zweikampf gekommen ist unter Bedingungen, welche auf die Tötung des Gegners abzielten;

daß der zuständige Ehrenrat auf diese Herausforderung zum Zweikampf entschieden hat, er sei außer Stande, einen Ausgleich vorzuschlagen;

daß dieser Entscheidung des Ehrenrats gemäß der Zweikampf am 26. Februar dieses Jahres in der Nähe von Metz stattgefunden hat und daß hierbei der beleidigte Leutnant Haage von dem Leutnant La Valette Saint George erschossen worden ist?

Hält der Herr Reichskanzler die Behandlung des Falles durch den Ehrenrat mit Gesetz und Recht für vereinbar?

Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Reichskanzler zu ergreifen, um dem Zweikampf im Heer wirksam entgegenzutreten?: Anl.Bd. 304 Nr. 1422.

Bd. 293, 227. Sitz. S. 7778B (Zeitpunkt der Beantwortung).

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8062A.

Begründet, beantwortet und besprochen.

Begründet, Duell Leutnant La Valette Saint George vom 98. Infanterieregiment in Metz mit Leutnant Haage, Verlauf, Stellung des Ehrenrats: Bd. 294, 235. Sitz. S. 8062A ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8069C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8072B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8076A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8077D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8080B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8085C.

IV. Petition der Deutschen Anti-Duelliga, betreffend den Schutz der persönlichen Ehre. 12. Bericht der Petitionskommission: Anl.Bd. 299 Nr. 430. — Berichterstatter: Abgeordneter Weinhausen.

Bd. 285, 63. Sitz. S. 2049D.

Ueberweisung als Material.

V. Einzelnes.

1. Duldung und Förderung der strafbaren Handlung des Duells durch Vorgesetzte; Ehrengerichtsentscheidungen usw.:

Bd. 284, 39. Sitz. S. 1194B ff.

Bd. 284, 40. Sitz. S. 1237B.

Bd. 284, 41. Sitz. S. 1244C, Bd. 284, 41. Sitz. S. 1244D (Anwendung des § 129 St.G.B. auf die Ehrengerichte), Bd. 284, 41. Sitz. S. 1249D.

Duldung und Förderung der strafbaren Handlung des Duells durch Vorgesetzte, Rückgang der Zahl der Duelle unter Offizieren, Duelle der Unteroffiziere: Bd. 291, 185. Sitz. S. 6285C.

2. Duellfrage, Fall Sambeth, Kabinettsorder gegen Sambeth, ehrengerichtliche Untersuchung, Frage, ob ein Offizier, der ein Duell verweigert, im Heere verbleiben kann, Ablehnung aus religiösen oder sittlich gerechtfertigten Bedenken:

Bd. 284, 39. Sitz. S. 1194B ff.

Bd. 284, 41. Sitz. S. 1244D (Anwendung des § 129 St.G.B. auf die Ehrengerichte), Bd. 284, 41. Sitz. S. 1249D (Fälle Dr. Sambeth und Dr. Gärtner).

Bd. 284, 43. Sitz. S. 1319B.

Bd. 284, 45. Sitz. S. 1388D, Bd. 284, 45. Sitz. S. 1389C (Kriegsminister).

Bd. 284, 46. Sitz. S. 1402C, Bd. 284, 46. Sitz. S. 1410D, Bd. 284, 46. Sitz. S. 1423C (Protesterklärung der Zentrumsparterie).

Bd. 284, 47. Sitz. S. 1470C.

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1924B ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1933C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1935B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1936B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1938D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1944B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1946A.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8073D.

Duellfrage, Siehe auch Bd. 294, 235. Sitz. S. 8093A.

Duellfrage, Erklärungen des Kriegsministers zum Fall Sambeth in der Budgetkommission:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1928B ff.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8093A.

Duellfrage, Spätere Haltung des Zentrums, in der Kommission usw.: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1924B ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1927D ff.

3. Fall Leutnant v. Brandenstein (vom 2. Garderegiment), Ablehnung des Duells durch v. Brandenstein aus religiösen Gründen, Verabschiedung v. B. s. wegen Mangels an Entschlußkraft: Bd. 294, 235. Sitz. S. 8081C ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8083C ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8090C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8092D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8093B.

4. Sonstige Einzelfälle (Studenten in Münster, Stabsarzt in Köln): Bd. 294, 235. Sitz. S. 8068D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8081A.

5. Zweikampf Lassalles:

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8086B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8093C.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8261B.

6. Duellfrage in der Armee.

Beseitigung des Duells usw. bzw. Reform, Eingriff in die Kommandogewalt des Kaisers:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1924A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1927D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934B (Stellung der Konservativen), Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934C (Kriegsminister), Bd. 285, 61. Sitz. S. 1936B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1940C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1942C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943C ff.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8090D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8091C.

Beseitigung des Duells usw. bzw. Reform, Satisfaktionsfähigkeit, besondere Standesehre, besonderer Ehrbegriff der Offiziere; Ablehnung des Duells auch in Offizierkreisen:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1925C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1928A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1929A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934C ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1937A ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1939B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1940D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1941B ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943B.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8071C ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8072B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8074D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8076D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8088B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8089C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8090C.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8258B, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8261D.

Beseitigung des Duells usw. bzw. Reform, Duellzwang, das Militär als Hauptsitz des Übels, — das Duell als Verstoß gegen Religion und Staatsordnung, unbedingtes Duellverbot:

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8066D ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8070C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8071B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8072C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8073C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8075B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8076B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8082D ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8084D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8085D ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8088A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8088C. Bd. 294, 235. Sitz. S. 8088D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8090D.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8258A.

Beseitigung des Duells usw. bzw. Reform, Das Duell als geregelte Selbsthilfe:

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8070D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8075B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8086D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8089B, Bd. 294, 235.

Sitz. S. 8090A.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8260B.

Kabinettsorder vom 1. Januar 1897, Bestimmungen und Maßnahmen zur Einschränkung und Vermeidung von Zweikämpfen, Anweisungen für den Ehrenrat in bezug auf Aufklärung des Falles, gütlichen Ausgleich usw., Bericht an den Kaiser, Anerkennung des Duells durch die Kabinettsorder usw.:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1924A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1925A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1928D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1931A ff. (Vorgeschichte der Kabinettsorder, Verhandlungen im Reichstag 1896), Bd. 285, 61. Sitz. S. 1932B ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1936A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1936D (staatsrechtlicher Konflikt), Bd. 285, 61. Sitz. S. 1938A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1940D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1944C.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8062C ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8064A ff. (Kabinettsorder vom 5. Mai 1874, Schrift des Obersts Spohn), Bd. 294, 235. Sitz. S. 8065A ff. (der Ehrenrat auf dem Kampfplatz, Ueberwachung des Kartells, Störungen des Zweikampfs durch die Polizei usw.), Bd. 294, 235. Sitz. S. 8068A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8069D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8073A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8077A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8077A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8079B ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8084C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8085C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087C.

Kabinettsorder vom 1. Januar 1897, Ehrenrat und Ehrengerichte als Mittäter, als Gehilfen des Zweikampfs, gesetzliche Zulässigkeit (Kabinettsorder von 1897 und vom 2. Mai 1874), Straffreiheit bzw. Strafverfolgung:

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8063D ff, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8066A ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8070A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8073C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8084D.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8255D.

Kabinettsorder vom 1. Januar 1897, Wirkung der Kabinettsorder, Abnahme der Zahl der Duelle:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1931C.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8065D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8070C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8075B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8076C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8088A.

Kabinettsorder vom 1. Januar 1897, Kein Duellzwang für den Kaiser und für die Königlichen Prinzen, — Hereinziehung der Person des Kaisers indie Debatte: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1925B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1937B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1945A.

Ehrengerichte, strengere Durchführung der Kabinettsorder vom 1. Januar 1897, Ausbau, Beschleunigung des ehrengerichtlichen Verfahrens, Ausschließung von Personen von ehrloser Gesinnung aus dem Ehrenhandel; Vorgehen gegen den Beleidiger selbst; Anzeige an den Ehrenrat vor jeder Herausforderung zum Zweikampf:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1932C ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1936A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1938B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1941D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943C ff.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8068C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8077C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8080D, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8081B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8084B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087C.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8262A.

Duellzwang, Beseitigung; vermehrter Eintritt katholischer junger Leute in die Armee infolgedessen:

Bd. 290, 166. Sitz. S. 5656A.

Bd. 291, 187. Sitz. S. 6369B ff., Bd. 291, 187. Sitz. S. 6392B.

Bd. 294, 249. Sitz. S. 8477A.

Duellzwang, Ablehnung von katholischen und evangelischen Reserveoffiziersaspiranten bei der Wahl wegen ihrer Antiduellgesinnung: Bd. 295, 252. Sitz. S. 8592A. ff.

7. Duellwesen in der Studentenschaft, Mensuren, S. C.-Komment:

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8074B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8091B (Studenten jüdischen Glaubens), Bd. 294, 235. Sitz. S. 8091D (Rede des Kaisers auf dem Antrittskommers des Bonner S. C. im Jahre 1891).

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8262D.

Duellwesen in der Studentenschaft, Schlagende Verbindungen, systematische Verletzung des Strafgesetzes; Protektionswesen: Bd. 284, 41. Sitz. S. 1244C.

Duellwesen in der Studentenschaft, Bildung eines Waffenrings zwischen den Korps, Burschenschaften und Landsmannschaften in Berlin, Differenzen, Pistolenforderungen infolgedessen: Bd. 294, 235. Sitz. S. 8092B.

Duellwesen in der Studentenschaft, Frage der Straflosigkeit des Zweikampfes mit Schlägern, der Studentenmensuren, Antrag in der Duellkommission: Bd. 294, 241. Sitz. S. 8255D, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8256C, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8264B.

8. Ersuchen an den Reichskanzler, Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die Zweikämpfe zu beseitigen usw.: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930A.

Ersuchen an den Reichskanzler, Stellung der Regierung 1896, Verschärfung der bestehenden Gesetze über Bestrafung wegen Zweikampfes usw.: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1931B.

Ersuchen an den Reichskanzler, Stellung des Zentrums, Erklärung des Abgeordneten Spahn im Frühjahr 1912:

Bd. 286, 77. Sitz. S. 2553C, Bd. 286, 77. Sitz. S. 2554C.

Bd. 290, 165. Sitz. S. 5615A.

Ersuchen an den Reichskanzler, Beschlüsse des Bundesrats, Entschließungen des Bundesrats, Reform der strafrechtlichen Behandlung der Beleidigungen:

Bd. 291, 185. Sitz. S. 6285C.

Bd. 294, 255. Sitz. S. 8067C ff.

9. Ehrenstrafe der Entlassung aus dem Amte, aus dem Heere für Duellanten bezw. für den schuldigen Teil: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1924A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1934B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1935D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1939B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1941D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1942D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1946A.

Ehrenstrafe der Entlassung aus dem Amte, Entlassung jeden Offiziers, der eine Herausforderung zum Duell erläßt oder annimmt:

Bd. 289 135. Sitz. S. 4598D, Bd. 289 135. Sitz. S. 4605A.

Bd. 289 143. Sitz. S. 4890C, Bd. 289 143. Sitz. S. 4897D.

10. Verstärkung des Schutzes der persönlichen Ehre, Verschärfung der Strafbestimmungen wegen Beleidigung; § 193 St.G.B., Wahrheitsbeweis, Vergehen der einfachen Beleidigung, Strafbarkeit bezw. Straflosigkeit:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1926C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1929A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1939C ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1944B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1945B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1946B.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8072C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8085A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8086C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087A.

Verstärkung des Schutzes der persönlichen Ehre, Strengere Anwendung der bestehenden Strafbestimmungen wegen Beleidigung: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930B.

Verstärkung des Schutzes der persönlichen Ehre, Behandlung der einfachen Beleidigung nach englischem Recht, Straflosigkeit: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1927A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1939D, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1945B ff. (Kommentare von Blackstone usw., von Lothar Bucher), Bd. 285, 61. Sitz. S. 1946B ff.

11. Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Privilegierung des Zweikampfes dadurch, Verschärfung bezw. Revision der Bestimmungen:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930C, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943A, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1944A.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8255A ff.

Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Anreizung zum Zweikampf,

Abänderung des § 210 St.G.B. bei Revision des St.G.B.: Bd. 285, 61. Sitz. S. 1930D.

Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Aufhebung der Strafparagrafen über Zweikampf im Strafgesetzbuch, Anträge der Sozialdemokratie: Bd. 289, 143. Sitz. S. 4897C, Bd. 289, 143. Sitz. S. 4910B.

Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Gefängnisstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bei freventlicher Verschuldung, Antrag der Duellkommission (Anl.Bd. 304 Nr. 1449):

Bd. 289, 143. Sitz. S. 4897D.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8068B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8074C ff., Bd. 294, 235. Sitz. S. 8075A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8077A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8078A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8083B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8084B, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087A.

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8254D ff.

Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Bestrafung des Zweikampfs als Körperverletzung, Antrag der Sozialdemokratie (Anl.Bd. 304 Nr. 1507):

Bd. 294, 241. Sitz. S. 8255D, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8257B, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8259D, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8263D, Bd. 294, 241. Sitz. S. 8264B.

Strafbestimmungen über Zweikampf (§§ 201 ff. St.G.B.), Novelle zum Strafgesetzbuch, Formulierung, Bedenken, Erledigung der dritten Beratung: Bd. 295, 252. Sitz. S. 8592C.

12. Beseitigung des Duells (der offiziellen Einrichtung des Duells) in England seit 1845, Art. 17 der englischen Krieasartikel:

Bd. 285, 61. Sitz. S. 1929A ff., Bd. 285, 61. Sitz. S. 1941B, Bd. 285, 61. Sitz. S. 1943B.

Bd. 294, 235. Sitz. S. 8075C, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8087A, Bd. 294, 235. Sitz. S. 8090D. Bd. 294, 241. Sitz. S. 8263A.

13. Institut in Berlin, welches "Ehrenmänner" gegen Honorar ausleiht, um Frauen zum Ehebruch zu verführen und dann ein Duell herbeizuführen, siehe Detektivinstitute.